

# Themengebiete

Man kann natürlich niemals genau wissen, welche Fragen in einem Vorstellungsgespräch tatsächlich gestellt werden. Nichtsdestotrotz sollte man darüber informiert sein, welche Fragen sehr häufig vorkommen und mit welchen man ansonsten noch rechnen sollte.

Hilfreich kann auch sein, sich die Themengebiete näher anzuschauen, die in der Regel thematisiert werden. Wer z.B. nicht weiß, dass grundsätzlich auch Fragen zu allgemeinen Interessen und Einstellungen oder der Schulzeit gestellt werden können, der wird kaum schnell und souverän antworten können.

Aus diesem Grund folgt an dieser Stelle eine Auflistung der Themengebiete, mit denen sie sich im Zuge der Vorbereitung auf ein Bewerbungsgespräch befassen sollten.

- Persönliches und Privates (Fragen zu Partnerschaft, Kindern, Spannungsfeld Familie/Beruf etc.)
- Allgemeine Interessen und Einstellungen (persönliche Stärken und Schwächen, langfristige berufliche und private Ziele, außerberufliches Engagement, Freizeitverhalten)
- Fragen zur Schulzeit / Kindheit / Jugend
- Fragen zum Lebenslauf
- Beruflicher Werdegang (Schulbesuch, Ausbildung, Gründe für Studiengangwahl, -wechsel oder -abbruch, Lieblingsfächer, Weiterbildung, berufliche Erfolge/Misserfolge)
- Berufliche Wünsche, Ziele und Vorstellungen (fachliche Stärken und Schwächen, Erwartungen an die neue Position, die neuen Vorgesetzten, Mitarbeiter und Kollegen, Karriereziele, Bedeutung bestimmter Begriffe wie z. B. "Arbeit" und "Zufriedenheit", Vorstellungen von der Dauer der Anstellung)
- Fragen zum individuellen Arbeitsverhalten
- Fragen zur angebotenen Stellung
- Provozierende Fragen
- Unzulässige Fragen

# Die 10 wichtigsten Fragen und Tipps für die Antworten

## 1 Erzählen Sie etwas über sich.

- Das Unternehmen bzw. Ihr Gegenüber erwartet von Ihnen eine strukturierte Darstellung Ihres Werdegangs bzw. ein Kurzprofil. Beides sollten Sie bereits vor dem Gespräch vorbereitet haben.
- Starten Sie bei der Ausbildung, erwähnen Sie Ihre Abschlüsse und Schwerpunkte. Gehen Sie anschließend kurz auf berufliche Stationen ein, schildern Sie Leistungsbeispiele und geben sie ein knappes Kompetenzprofil.
- Achten Sie darauf, dass Sie nicht zu weit ausschweifen - planen Sie höchstens sechs bis acht Minuten für diesen Punkt ein.

## 2 Würden Sie bitte ihren Lebenslauf mit den wichtigsten Stationen zusammenfassen?

- Viele Vorstellungsgespräche beginnen mit einer derartigen Frage. Ihr Gegenüber bietet Ihnen damit eine Möglichkeit, Ihre Nervosität abzulegen und einfach ein wenig zu erzählen. Vermeiden Sie jedoch, zu quasseln und unstrukturiert irgendwelche Stationen Ihres Lebens aufzuzählen und diese am besten noch durcheinander zu wirbeln.
- Auch wichtig: Legen Sie nicht zu viel Wert auf die genauen Daten. Es handelt sich bei dem Gespräch nicht um eine mündliche Prüfung, bei der es um Faktenwissen geht. Und erzählen Sie nicht allzu viel zu unwichtigen Stationen Ihres Lebens (z.B. Zivildienst). Konzentrieren Sie sich auf das Wesentliche.

## 3 Wo liegen Ihre Stärken?

- Hierbei geht es um eine Gratwanderung zwischen Selbstbewusstsein und der Fähigkeit zur Selbstkritik. Also: Nicht zu sehr auf den Putz hauen, aber auch das Licht nicht unter den Scheffel stellen.
- Machen Sie sich schon vorab eine Liste mit allen Vorzügen, die Ihnen einfallen und die auf Sie zutreffen. Suchen Sie sich anschließend die drei Stärken aus, die Ihrer Meinung nach für die Bewältigung der anstehenden Aufgaben am wichtigsten sind. Behalten Sie jedoch auch noch einige andere im Hinterkopf, falls Ihr Gesprächspartner noch einmal nachhakt.
- Bemühen Sie sich, die genannten Stärken auch zu begründen bzw. zu belegen. Geben Sie konkrete Beispiele oder Hinweise auf Erfolge im Rahmen Ihrer bisherigen Tätigkeit.

#### 4 Wo liegen Ihre Schwächen?

- Wer bei dieser Frage ganz und gar ehrlich bleibt hat eigentlich schon verloren. Es geht im Grunde nur darum, auf eine pikante Frage überzeugend zu reagieren. Deshalb sollten Sie sich auf diese Frage besonders intensiv vorbereiten.
- Man kann sich z.B. auf Schwächen beziehen, die typisch menschlich sind. Z.B. sind Menschen nun mal ungeduldig, wenn sich Dinge anders entwickeln als sie sollten. Und Frustration ist eine typische Folge von der begrenzten Begeisterungsfähigkeit anderer.
- Achten Sie jedoch darauf, dass sie auf keinen Fall Schwächen einräumen, die Sie bei Ihrer zukünftigen Tätigkeit behindern könnten.
- Vielmehr sollten Sie überlegen, ob es nicht sogar "Schwächen" gibt, hinter denen sich eigentlich Stärken verbergen bzw. die für den zu vergebenden Job zuträglich sein könnten (z.B. Perfektionismus - dies wird jedoch ziemlich häufig genannt).

#### 5 Warum wollen Sie Ihre derzeitige Firma verlassen / den Arbeitsplatz wechseln?

- Bei dieser Frage geht es Ihrem zukünftigen Arbeitgeber bzw. dem Personaler darum, zu erfahren, ob Sie ein Mitarbeiter sind, der den Job schmeißt, sobald es einmal eng und schwierig wird.
- Auch Schwierigkeiten mit Vorgesetzten und Kollegen können Gründe für eine Kündigung sein. Wenn dies der Fall ist, so erwähnen Sie dies besser nicht. Man könnte damit rechnen, dass es mit Ihnen auch in der zukünftigen Position im Unternehmen wieder Schwierigkeiten geben wird.
- Geben Sie einen vernünftigen Grund an, der weder vermuten lässt, dass es schwierig ist, mit Ihnen umzugehen noch dass Sie lediglich auf mehr Geld und Prestige aus sind.

#### 6 Warum sind sie der/die Richtige für die angebotene Stelle?

- Diese Frage gehört zum absoluten Standardrepertoire der meisten Personalentscheider. Dementsprechend gut vorbereitet sollten Sie auch sein.
- Machen Sie klar, dass Sie genau wissen, worauf es bei der Stelle ankommt. Es versteht sich jedoch von selbst, dass Sie nicht die in der Stellenanzeige bzw. dem Stellenprofil genannten Anforderungen aufzählen sollten mit dem Hinweis, dass diese alle auf sie zutreffen.
- Nennen Sie möglichst drei Punkte, die kann sich Ihr Gesprächspartner gut merken. Die Zielpunkte Ihrer Antwort sollten sein:

"Ich kann das, was für diese Stelle gefordert ist."

"Mich reizt die Aufgabe, sie entspricht meinen Berufszielen."

"Ich denke, ich könnte gut zum Unternehmen passen."

## 7 Wo sehen Sie sich in 5, 10, 15 Jahren?

- Sie sollten Ihrem Gesprächspartner klar machen, dass Sie genaue Vorstellungen davon haben, wie Ihr Leben aussehen sollte bzw. könnte (nennen Sie also ruhig konkrete Positionen, Stellen oder Möglichkeiten wie ein Auslandsaufenthalt).
- Vermitteln Sie ihm jedoch auch, dass Sie flexibel genug sind, sich auf neue Situationen und Entwicklungen einzustellen und Sie nicht zu festgefahren sind.

## 8 Was wissen Sie über unser Unternehmen?

- Und wieder einmal spielt die intensive Vorbereitung eine große Rolle. Wie bereits erwähnt sollten Sie sich im Vorfeld bereits umfangreiche Informationen über das Unternehmen besorgt haben.
- Gehen Sie jeweils kurz auf die Branche ein sowie auf Dienstleistungen / Produkte, die Unternehmensphilosophie, die Erfolge und aktuellen Entwicklungen (auch Probleme) des Unternehmens ein und seien Sie auch auf spezielle Nachfragen gefasst.

## 9 Warum haben Sie sich gerade bei uns beworben?

- Auf diese Frage werden Sie nur eine zufrieden stellende Antwort geben können, wenn Sie sich gut vorbereitet haben, sich also intensiv mit dem Unternehmen und dem Stellenangebot auseinander gesetzt haben. Ihr Gegenüber sollte niemals das Gefühl bekommen, dass Sie sich schon bei unzähligen anderen Firmen beworben haben und es Ihnen nur um Geld, Prestige oder eine höhere Position geht.
- Negative Antwort: "Die Stellenanzeige schien zu passen."
- Positive Formulierungen: "Weil meine bisherige berufliche Entwicklung mich darauf vorbereitet hat, die Aufgaben eines XXX bei Ihnen zu übernehmen. So habe ich bereits ... (Beschreibung relevanter Tätigkeiten)." Oder "Mir gefallen die Philosophie und das Auftreten Ihres Unternehmens. Ich glaube, dass ich mich hier sehr wohl fühlen würde und meine Fähigkeiten hier am besten zum Tragen kämen."

## 10 Wie sind Sie mit ihren ehemaligen Kollegen und Vorgesetzten klargekommen?

- Selbstverständlich sind Sie generell sehr gut mit allen ausgekommen. Schließlich arbeiten Sie auch gerne im Team und gehen grundsätzlich auf Vorschläge, Aussagen und auch Anweisungen ein.
- Übertreiben Sie es jedoch nicht mit dem Eigenlob und damit, wie umgänglich und freundlich Sie grundsätzlich sind. Stellen Sie klar, dass es in einem Unternehmen natürlich ab und zu zu Meinungsverschiedenheiten kommt. Verweisen Sie jedoch darauf, dass es dabei nur um fachliche Problemfelder ging und die kleinen Auseinandersetzungen immer schnell geklärt waren. Problem- und Konfliktlösungsfähigkeit sind schließlich immer gern gesehen.

# Weitere Fragen

Es gibt natürlich keine Garantie dafür, dass einige der unten aufgeführten Fragen in dem für Sie wichtigen Vorstellungsgespräch letztlich tatsächlich gestellt werden. Es handelt sich jedoch um Fragen, die immer wieder in Bewerbungsgesprächen thematisiert werden. Deshalb kann es keinesfalls schaden, wenn Sie sich die Fragen mehrmals durchlesen und sich zu einigen oder sogar allen Stichpunkte machen.

## Fragen zur eigenen Person:

- Welche Ihrer Stärken würde Ihr Vater/Ihre Mutter nennen, welche Schwächen?
- Welche Tätigkeiten mögen Sie nicht?
- Wie reagieren Sie auf Stress?
- Was würden Sie an Ihrem bisherigen Leben anders machen, wenn Sie es ändern könnten?
- Wie verbringen Sie Ihre Freizeit?
- Was war die schwierigste Entscheidung, die Sie je treffen mussten?
- Welche Menschen haben Sie besonders geprägt?
- Was sagt Ihr Lebenspartner zu Ihren Plänen?
- Was lesen Sie um sich weiterzubilden?
- Ach Sie lesen gern - was? Wie hat Ihnen das letzte Buch gefallen?

## Fragen zur Schulzeit:

- Sind Sie gerne zur Schule gegangen?
- Wie sind Sie mit den Lehrern ausgekommen?
- Und wie mit Ihren Mitschülern?
- Welche Fächer haben Ihnen besonders gut bzw. schlecht gelegen? Und warum?
- Sind Sie mit dem Zeugnis / dem NC zufrieden bzw. in welchen Fächern wären Sie gern besser gewesen?

### **Fragen zum Lebenslauf / zur bisherigen Karriere:**

- Warum wollen Sie Ihren Arbeitsplatz wechseln?
- Nennen Sie uns Ihre wichtigsten Erfolge.
- Gab es so etwas wie Niederlagen in Ihrer beruflichen Laufbahn? Wie sind Sie damit umgegangen?
- Nennen Sie Ihre bedeutsamsten beruflichen Fehler.
- In Ihrem Lebenslauf ist und aufgefallen...
- Warum haben Sie sich bisher noch nicht selbständig gemacht?
- Angenommen, ich rede mit Ihrem Vorgesetzten, was würde er als Ihre größten Stärken und Schwächen bezeichnen?
- Was kritisiert Ihr heutiger Chef an Ihnen?
- Welche Probleme, die zuvor keinem aufgefallen waren, konnten Sie in Ihrer jetzigen Stelle ausmachen?
- Was sind Ihre Aufgaben bei Ihrem letzten Arbeitgeber gewesen?

### **Fragen zum Arbeitsverhalten / Arbeitsbefähigung**

- Was muss Ihr Vorgesetzter tun, um Sie zu Höchstleistungen anzuspornen?
- Können Sie unter Termindruck arbeiten?
- Wie würden Sie Ihre Belastbarkeit einschätzen?
- Wie haben Sie Ihr Stellenprofil verändert?
- Mögen Sie Stab- oder Frontarbeit? Warum?
- Wie lösen Sie Konflikte im Team?
- Was bedeutet für Sie Erfolg?
- Welchen Führungsstil bevorzugen Sie?
- In welchem Bereich sehen Sie Ihre besonderen Fähigkeiten?
- Welche Aufgaben bereiten Ihnen Schwierigkeiten?
- Wie stehen Sie zum Thema Pünktlichkeit / Ehrlichkeit / Fleiß?
- Wie steht es um Ihre Computer-Kenntnisse?
- An welcher Fortbildung haben Sie zuletzt teilgenommen?

### **Fragen zur angebotenen Stelle / Anstellung:**

- Warum haben Sie sich bei uns beworben?
- Wann könnten Sie bei uns anfangen?
- Was sind aus Ihrer Sicht die Vor- und Nachteile der angebotenen Stelle?
- Warum soll ich Sie einstellen? Sagen Sie mir drei Gründe.
- Sagen Sie mir drei Gründe, warum wir Sie nicht nehmen sollen.
- Was tun Sie zuerst, wenn Sie bei uns anfangen?
- Was sind die Erfolgsfaktoren der angebotenen Position?
- Was würden Sie gerne verdienen?
- Glauben Sie nicht, Sie wären in einer Firma anderer Größenordnung besser aufgehoben? In einem anderen Unternehmenstyp?
- Warum gerade dieser Beruf?

### **Provozierende Fragen, die Sie jedoch beantworten sollten**

- Wer hat dieses Kostüm oder diesen Anzug für Sie ausgesucht?
- Glauben Sie, dass Sie mit diesem Schmuck oder dieser Krawatte Eindruck schinden können?
- Warum sind Sie so nervös?
- Glauben Sie, dass Sie mit diesen Unterlagen eine Stellung finden?

### **Unzulässig sind Fragen nach**

- Parteizugehörigkeit
- Heirat
- Kinderwunsch
- Austritts- oder Kündigungsgrund im früheren Unternehmen
- Öffentlichen Ämtern und Ehrenämtern
- Mitgliedschaft in Vereinen und Verbänden
- Religionszugehörigkeit
- Vorstrafen
- Schwangerschaft
- Gewerkschaftszugehörigkeit
- Vermögensverhältnisse

## Fragen, die von dem Unternehmen bzw. dem Personaler bei dem Vorstellungsgespräch beantwortet werden sollten

- Fragen zum Unternehmen, die Sie nicht aus dem Unternehmensbericht beantworten konnten.
- Fragen, die durch den Geschäftsbericht aufgekommen sind.
- Fragen zur Position, besonderen Anforderungen, Berichtswege und Stellenbeschreibung.
- Fragen zu Ihrem Vorgänger, dem Grund seines Wechsels oder Dauer seines Verbleibs.
- Fragen zum Führungssystem und Zielvereinbarung
- Fragen zu den Leistungen wie Gehalt, Urlaub, Kantine, Fortbildung, etc.

## Schwächen

Es gibt bezüglich eines Vorstellungsgesprächs ganz klare Do's und Dont's. Letztere sollen an dieser Stelle noch einmal klar herausgestellt werden. Will man das Sammeln von Minuspunkten vermeiden sollte man darauf achten, keine dieser .Todsünden. zu begehen.

- Unpünktlichkeit
- Unvorbereitet sein (vor allem in Bezug auf Daten und Fakten zum Unternehmen und auf die Fragen)
- Form- und Inhaltsfehler in den Bewerbungsunterlagen
- Zu legerer Kleidung, protziger Schmuck, Piercings im Gesicht
- Gestik, Mimik: verschränkte Arme, nervöse Gesten wie Händereiben etc., ständig gesenkter Blick, aggressive Dominanzgesten
- Das Annehmen von angebotenen alkoholischen Getränken oder Zigaretten/Zigarren
- Unhöflichkeit / Unfreundlichkeit allgemein
- Sein Gegenüber unterbrechen, nicht ausreden lassen
- Lügen, Schauspielern
- Arroganz, aber auch Understatement
- Geldfragen direkt zu Anfang stellen
- Kritik äußern an früheren Arbeitgebern, Vorgesetzten, Mitarbeitern oder Kollegen
- Das Gespräch vorzeitig beenden (wegen Termindruck oder ähnlichem)

Quelle: [vorstellungsgespräch-fragen.de](http://vorstellungsgespräch-fragen.de)  
18.8.2007